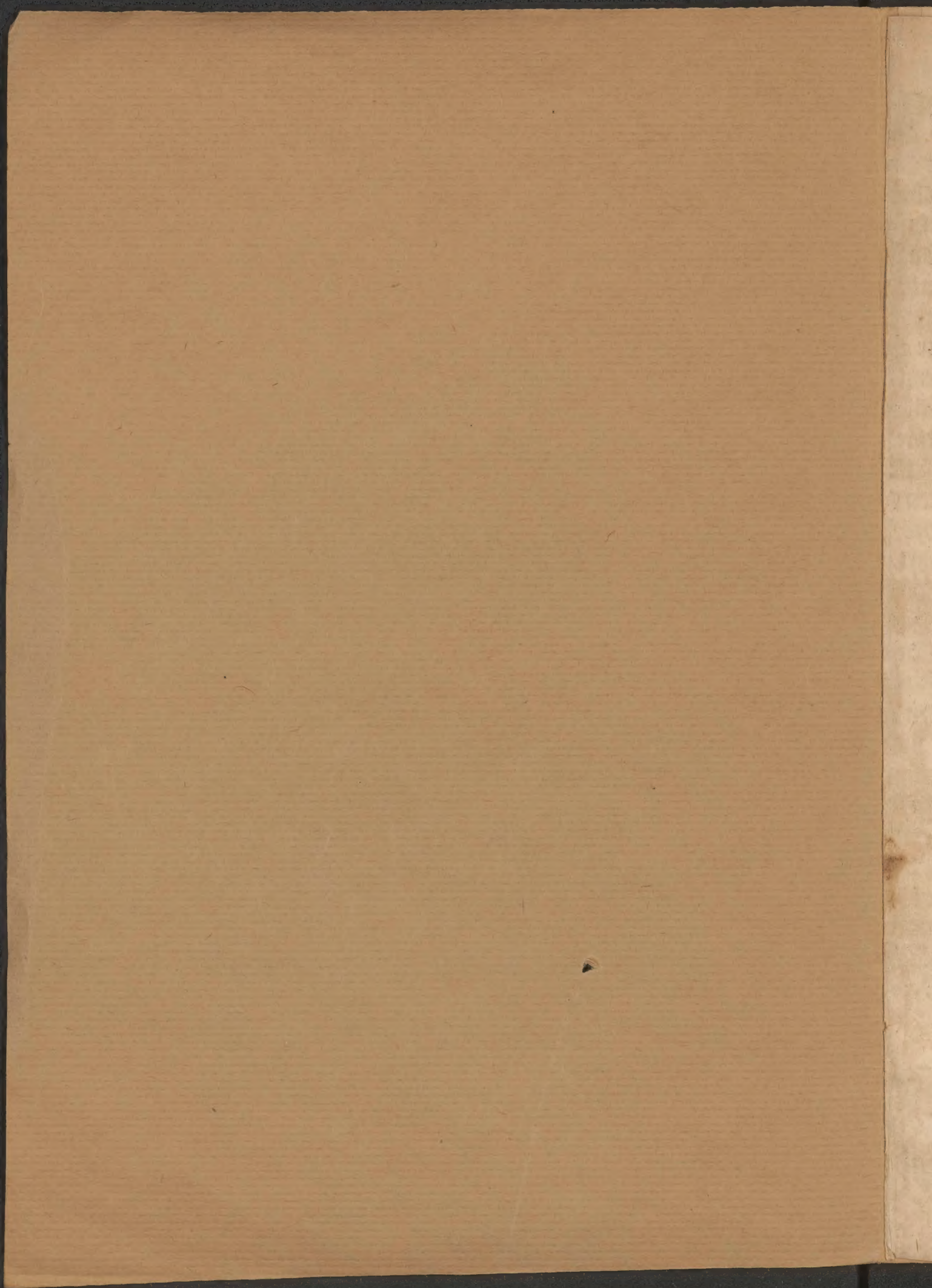


221437

Mag. St. Dr.

Kalkunp.







Wissen / demnach E. Raht in Erfahrung kommen was

massen leyder! an verschiedenen Orten der Krone Pohlen die schädliche Seuche der Pestilenz abermahl sich äussern und überhand nehmen will; Und aber hillig zu besorgen es dürffte ein gleichmässiges Unheil (welches doch Gott in Gnaden abwenden wolle) durch die ohne Unterscheid aus dortigen Orten so woll zu Wasser als Lande anherokommende reisende Personen und Fuhrleute / insonderheit aber Juden sambt ihren Waaren alhier eingeführet werden; Als hat E. Raht zu abwendung sothanen übels / Krafft tragenden Obrigkeitl. Ampts hiemit ernstlich gebieten wollen / daß alle und jede aus Polenkommende Personen / Schipper / Fuhrleute und Juden / mit glaubwürdigen Pässen / daß sie aus einem gesunden und von ansteckenden Kranckheiten freyen Ort kommen / sich versehen / wiedrigen fals gewärtig seyn sollen / daß sie weder alhie in die Stadt werden eingelassen / noch darinnen geduldet werden: Zu welchem Ende auch allen und jeden in dieser Stadt Ländereyen an denen Landstrassen wohnenden Krügern alles Ernstes anbefohlen wird / keine aus obbemelten Orten mit Waaren anhero kommende Fuhrleute / absonderlich Juden / fals einiger Verdacht / daß sie aus ungesunden Orten kommen / auff sie fallen möchte / nach der Stadt passiren zu lassen / sondern dieselbe anzuhalten / und solches so fort nach der Stadt zu berichten. Wonebenst denn auch denen aus gedachten Orten mit Waaren oder Personen kommenden Fuhrleuten und Schippern ernstlich injungiret wird / mit den Waren und Gefässen nicht also fort in die Stadt zu fahren / sondern was die Fuhrleute anbetrifft / mit ihren Wagen / vor den Feldthören und äussersten Posten / was aber die Schipper anlanget / mit ihren Gefässen innerhalb dem Polnischen Hacken stille zu halten / und sich zuorderst mit den Brieffen an die Kauffleute / auch mit ihren und ihrer Passagiers habenden Pässen / bey denen aus Mittl. E. Rahts verordneten Provisoribus Sanitatis, als nemlich in der Nechten Stadt bey dem Herrn Georg Friedrich Morader und Herrn Johann Ernst Schmidt / und in der Alten Stadt bey dem Herrn Johann Conrad Nictel zu melden / die Kauffleute aber / an welche die Waaren geschicket / werden hiemit ernstlich gewarnet / daß sie alle und jede von dannen so wol zu Wasser als Lande ankommende Waaren auf irkeine Art und Weise weder heimlich noch öffentlich in ihre Häuser und Speicher auff und annehmen! vielweniger dieselbe distrahiren lassen sollen / ehe und bevor obbesagtermassen gehörige Untersuchung geschehen / ob sie aus gesunden Orten gekommen / und solchem nach / Würden können eingelassen werden; Wie denn auch die von hier theils nach Polen / theils auch nach Deutschland reisende Fuhrleute und Passagiers, für ihre Waaren und Personen / sich mit benötigten Gesundheits-Pässen werden zu versehen haben / weil sonst dieselbe nach der / an dortigen Vertern gemachten Verordnung nicht werden eingelassen werden / alles bey unvermeidlicher harter Straffe / womit diejenige so diesem Edict zu widerhandeln von E. Raht belegt werden sollen. Wornach sich ein jeder zu richten und für Schaden zu hüten wissen wird. Gegeben auf Unserm Raht-Hause den 11. Octobr. Anno 1719.

Bürgermeistere und Raht
der Stadt Danzig.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0023259

